

Personal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): - **(1981)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PERSONAL

Personalbestand

Um seinen unablässig zunehmenden Verpflichtungen nachzukommen, musste das IKRK den Personalbestand am Hauptsitz von 406 Einheiten am 1. Januar auf 419 am 31. Dezember 1981 erhöhen. Das Personal, das Aufgaben in unmittelbarem Zusammenhang mit der Arbeit im Feld erfüllt, sowie das Personal der Departemente für Grundsatz- und Rechtsfragen, Verwaltung und Personal und des Zentralen Suchdienstes ist praktisch auf dem Stand von 1980 geblieben.

Die Mitarbeiterzahl im Feld (Delegierte, Ärzte und medizinische Hilfsberufe sowie Techniker), die von Genf aus in die verschiedenen Einsatzgebiete des IKRK entsandt wurden, ist nahezu unverändert geblieben. Im Januar betrug ihre Zahl 269, im Dezember 272.

Insbesondere infolge der allmählichen Verkleinerung der Delegation in Thailand konnte das IKRK die Zahl der Ärzte und medizinischen Hilfskräfte, die von den nationalen Gesellschaften vom Roten Kreuz oder vom Roten Halbmond zur Verfügung gestellt worden waren, von 172 (Januar) auf 85 (Dezember) abbauen.

Dagegen stieg die Zahl der im Lande selbst eingestellten Mitarbeiter, die für den reibungslosen Ablauf der Tätigkeit der IKRK-Delegationen unentbehrlich sind, von 518 (Januar) auf 901 (Dezember). Im Laufe des Jahres führten Mitarbeiter vom Hauptsitz in Genf 360 Missionen durch.

Delegiertenrekrutierung

Im Jahre 1981 gingen bei der Abteilung für Delegiertenrekrutierung rund 900 Anträge von Bewerbern ein, die sich für Einsätze beim IKRK interessierten. Von ihnen wurden 201 Kandidaten ausgewählt und am Hauptsitz einer gründlichen Prüfung unterzogen. Insgesamt 94 Personen genügten den Anforderungen und erhielten eine Ausbildung, die Voraussetzung für ihren Einsatz im Feld ist.

Ausbildung

Zur Ausbildung der neuen Delegierten wurden vier Einführungskurse im «Centre de rencontres» von Cartigny bei Genf veranstaltet, an denen die 94 ausgewählten Kandidaten teilnahmen. Diese Kurse umfassen alle Bereiche, in denen der

im Feld tätige Delegierte beschlagen sein muss (Geschichte des Roten Kreuzes, Aufgabenteilung zwischen Liga, IKRK und Nationalen Gesellschaften, Finanzierung, Genfer Abkommen und Zusatzprotokolle, Tätigkeit, die nicht durch die Genfer Abkommen geregelt ist, Technik der Haftstättenbesuche, Situationsanalysen, Rolle und Aufgabe des Zentralen Suchdienstes, Hilfsgüter, medizinische Hilfsaktionen, Information, usw.).

Um den neuen Delegierten eine bessere Einarbeitung in ihr Aufgabengebiet zu ermöglichen, wurden Praktika am Hauptsitz durchgeführt. So konnten 53 neue Delegierte im Berichtsjahr ein Praktikum mit einer durchschnittlichen Dauer von zwei bis drei Monaten absolvieren. Diese Mitarbeiter konnten am Hauptsitz die Akten der (geographisch gegliederten) operationellen Zonen einsehen und sich mit den Aufgaben der Hilfsgüterabteilung, des Zentralen Suchdienstes, der Verwaltung, usw. vertraut machen. Andere neue Delegierte mussten sich die ersten Sporen schon unmittelbar am Einsatzort verdienen.

Um den Delegationsleitern theoretische und praktische Hilfe zur Verbesserung ihrer Arbeitsmethoden im Feld zu leisten und sie bei der Personalführung zu unterstützen, hat das IKRK einen dreistufigen ergänzenden Ausbildungskurs entwickelt. 1981 fanden die beiden ersten Stufen dieses Kurses statt, an denen 24 Delegationsleiter teilnahmen.

In verschiedenen Bereichen, unter denen vor allem das Sprachstudium zu nennen ist, erhielten 141 Mitarbeiter eine zusätzliche Ausbildung, durch die sie ihre beruflichen Kenntnisse erweitern konnten.

Wie immer führten Liga und IKRK für die neuen Mitarbeiter beider Institutionen gemeinsam Einführungskurse über das Rote Kreuz durch. Im Berichtsjahr fanden zwei dieser Kurse mit einer Teilnehmerzahl von 44 Personen statt.

Delegationen

Am 31. Dezember 1981 verfügte das IKRK über 26 Delegationen und 11 Subdelegationen in Afrika, Lateinamerika, Asien und dem Nahen Osten. Eine ständige Delegation in New York erhält die Verbindung zur Organisation der Vereinten Nationen und deren Sonderorganisationen aufrecht.

Unter Berücksichtigung der «ad hoc»-Missionen der Mitarbeiter, die direkt vom Hauptsitz aus entsandt werden, war das IKRK 1981 in mehr als 60 Ländern vertreten.